



Neuigkeiten und Produkte

Enterprise eMail Marketing Software mit PDF-Unterstützung

Die ATD GmbH, Hersteller und Anbieter der weit verbreiteten Enterprise eMail-Marketing-Software „BACKCLICK“ stellt die neue, komplett überarbeitete Version ihres erfolgreichen Produktes als Release 3.0 zur Verfügung. Es handelt sich dabei um eine hochperformante und zukunftsweisende Technologie. BACKCLICK 3.0 wurde völlig überarbeitet und basiert nun auf der plattformunabhängigen, skalierbaren und verteilbaren JAVA 2 EE-Technologie. Neben der Unterstützung verbreiteter Datenbanksysteme wird auch der programmiersprachenunabhängige Industriestandard CORBA verwendet. Aufgrund dieser Merkmale ist es erstmals in der Geschichte der eMail-Marketing-Software-Produkte möglich, bestehende Anwendungen aus unterschiedlichen Programmiersprachen einfach mit BACKCLICK 3.0 zu verbinden. Dadurch ist die Integration von BACKCLICK 3.0 in die Prozess- und Workflowkette innerhalb von Unternehmen als Standard durchführbar. Als erste eMail-Marketing-Software erzeugt BACKCLICK 3.0 ohne Programmieraufwand auch Kampagnen mit personalisierten PDF-Dokumenten. BACKCLICK kann auch als „stand alone“ eMail-Marketing-Software die Automatisierung des gesamten Workflows übernehmen. Angefangen von der automatischen und sicheren Adressgenerierung, der Abonnentenverwaltung, der Kampagnenerstellung bis zum personalisierten und individualisierten Versand von E-Mail-Kampagnen und deren statistische Auswertungen nimmt Ihnen BACKCLICK 3.0 alle automatisierbaren Schritte ab. Der Kunde kann sich damit auf das Wesentlichen konzentrieren – den Inhalt der Kampagnen. Kunden, die diese Software als ASP-Lösung einsetzen möchten, werden von den zertifizierten ASP-Partnern der ATD betreut.

ATD GmbH, 38106 Braunschweig
<http://www.backclick.de>

XML-RDB-Tools für WebSphere und Eclipse

HiT Software hat neue Versionen seiner „Allora“-Familie von XML-RDB-Tools veröffentlicht. Die neue Unterstützung durch Allora für WebSphere, Eclipse und Microsoft XDR-Umgebungen erlaubt es den Entwicklern dieser Plattformen, XML-Daten schnell mit relationalen Datenbanken zu integrieren. Die Allora-Familie enthält Java- und Windows-Tools, die Entwicklern einen dynamischen XML-Import und -Export bei relationalen Datenbanken ermöglichen.

Bisher mussten Entwickler zeitaufwändig anwendungsspezifische XML-Parsing- und Transformationscodes erstellen, um XML-Daten mit ihren Datenbanken auszutauschen. Die neuen Allora-Versionen räumen diese extensiven Code-Anforderungen aus dem Weg. Zusätzlich bieten die neuen Allora-Tools eine signifikante Performance- und Funktionsverbesserung.

HiT Software Inc., San Jose, CA 95117
<http://www.hitsw.com>

Automatisierte Unit-Tests für Java

Parasoft, Anbieter von Softwarelösungen zur automatisierten Fehlervermeidung, hat „Jtest 5.0“ freigegeben, das nach Herstellerangaben erste Entwicklungstool seiner Art, das alle Aspekte des Java Unit-Tests und Tests auf Übereinstimmung des Codes mit den Standards automatisiert. Diese neueste Version ist mit den neuen Möglichkeiten der JUnit-Testgenerierung, der Fähigkeit zur automatisierten Fehlerkorrektur und anderen Features ausgestattet, die dazu dienen, die teamübergreifende Java-Fehlervermeidung zu erleichtern.

Parasoft GmbH, 77767 Appenweier
<http://www.parasoft.com>

Visual SlickEdit als Plug-In für Eclipse

Die Firma hhs Siegfried Hirsch stellt das „Visual Slickedit“ Plug-In für Eclipse vor. Durch das Plug-In haben Eclipse-Entwickler jetzt einen Editor zur Verfügung, der sich vollständig programmieren lässt und über 30 Programmiersprachen, HTML und XML unterstützt. Eine 30-Tage Testversion des Plug-Ins steht kostenlos auf der Homepage www.hhs.de zur Verfügung. Die Einarbeitungszeit lässt sich für Entwickler durch eine Vielzahl von Emulationen, Makros, freier Tastaturbelegungen und automatische Quelltext-Vervollständigungsfunktion verkürzen. Neue Makros und Menüs können programmiert werden. Dadurch erhöht sich die Produktivität in der Entwicklungsphase des Projektes. Das Visual Slickedit Plug-In für WebSphere Studio und Eclipse wurde vom e-Pro Magazine USA zweifach ausgezeichnet. Visual Slickedit gewann die Auszeichnung der Redakteure im Bereich Entwicklungswerkzeuge und die Auszeichnung der Leser in der gleichen Kategorie.

hhs, Siegfried Hirsch, 85649 Brunthal
<http://www.hhs.de>

JamaicaVM mit neuer Version

Im Oktober 2003 erschien „JamaicaVM 2.2“. JamaicaVM wurde vor allem im Bereich der Java-Standard-Bibliothek sowie durch Optimierungen an der Virtual Machine (VM) selbst und an den Tools verbessert. Neu ist die Unterstützung von Remote Method Invocation (RMI). RMI ermöglicht den entfernten Methodenaufruf und bildet die Grundlage für verteilte Systeme in Java. Die in JamaicaVM benutzte Standardbibliothek wurde auf den aktuellen Stand von GNU Classpath gebracht. Bei den erweiterten Klassenbibliotheken unterstützt JamaicaVM für die Betriebssysteme Linux, NetOS und VxWorks das Paket javax.com. Dieses API erlaubt das Programmieren von seriellen Schnittstellen. Die JamaicaVM zeichnet sich durch hohe Leistung bei geringem Ressourcenbedarf aus. Dadurch ist sie speziell für eingebettete Systeme geeignet. In der neuen Version wurden der Byte-Code-Interpreter verbessert und die Zeiten zum Laden von Klassen verringert. Durch weitere Optimierungen interner Strukturen konnte der Speicherbedarf der VM um bis zu 50% verringert werden.

aicas GmbH, 76131 Karlsruhe
<http://www.aicas.com>

SQL meets XML

DataDirect Technologies, einer der führenden Anbieter von JDBC-Connectivity-Lösungen, unterstützt mit „DataDirect Connect for SQL/XML“ jetzt auch datenbankübergreifende XML-Abfragen. DataDirect Connect for SQL/XML ist das erste auf Industriestandards basierende Tool, das es ermöglicht, aus den Resultaten von SQL-Abfragen in relationalen Datenbanken XML-Dokumente zu erzeugen. Dazu nutzt die DataDirect Technologies-Lösung SQL/XML-Erweiterungen, die mit SQL 2003 eingeführt wurden. Während eine Reihe von Anwendungen bereits XML als Datenaustauschformat nutzen, ist die große Mehrheit unternehmenskritischer Informationen in relationalen Datenbanken abgelegt. Da XML und SQL Informationen unterschiedlich abbilden, war es bislang für Entwickler recht aufwändig, Daten vom einen in das andere Format zu konvertieren. DataDirect Connect for SQL/XML vereinfacht nun diese Arbeiten ganz erheblich.

DataDirect Technologies, St.Albans, Herts AL3 6NR, GB
<http://www.datadirect-technologies.de>

XML meets COBOL

Durch eine Syntax-Erweiterung seiner Entwicklungsumgebung „Net Express“ schafft der COBOL-Spezialist Micro Focus jetzt die Voraussetzung für eine sehr einfache und damit produktive Verknüpfung von COBOL und XML: Entwickler können XML-Dokumente nun wie normale Textdateien ansprechen. Die Zuordnung der COBOL-Datenstruktur und der XML-Baumstruktur nimmt Net Express automatisch auf Grund der XML-Schemadefinition vor. Damit können COBOL-Entwickler mit vorhandenem Know-how und ohne aufwändige Erweiterungen oder Zusatzprodukte sofort mit XML arbeiten. Durch einen XML-Wizard kann dieser Vorgang zudem weitgehend automatisiert werden. Bestehende COBOL-Anwendungen lassen sich so im Handumdrehen für XML fit machen.

Micro Focus GmbH, 85737 Ismaning
<http://www.microfocus.com>

IBM Rational Rapid Developer mit neuen Features

IBM bringt eine erweiterte Version des „Rapid Developers“, den IBM Rational Rapid Developer v2003 Release 2, auf den Markt. Dank einer visuellen, Services-orientierten Architektur vereinfacht sich die Integration von Legacy-Systemen. Zu den Neuerungen gehört eine einfache Unterstützung des IBM WebSphere Portals. Selbst Programmierer ohne spezielle Java-Kenntnisse können ab sofort aus visualisierten Modellen heraus umfangreiche J2EE-Geschäftsanwendungen und Portale schnell und effizient entwickeln. IBM Rational Rapid Developer v2003 release 2 ist ab sofort erhältlich.

IBM, 70569 Stuttgart
<http://www.ibm.de>

Schnelle Anwendungsintegration

Mit der neuen Version 7.1 des Integrations-Servers „EntireX Communicator“ der Software AG lassen sich existierende IT-Lösungen effizient in .NET- und Java-basierende Infrastrukturen einbinden. Weiter ausgebaut wurde die bereits vorhandene Unterstützung von Web-Services. Auch konnte die Performance durch eine optimierte Datenübertragung nochmals gesteigert werden. Insbesondere Mainframe- und Unix-Lösungen lassen sich mithilfe des neuen EntireX Communicators noch effizienter mit dem Internet und neuen IT-Infrastruktu-

ren verbinden. Aber auch auf Linux steht der Integrationsserver zur Verfügung. EntireX Communicator ist Bestandteil der EntireX-Produktfamilie. Das Integrationswerkzeug nutzt unter anderem Standards wie XML, SOAP und Web-Services, um unternehmensübergreifend Anwendungen zu verbinden.

Software AG, 64297 Darmstadt
<http://www.softwareag.com>

Geschäftslogik im Griff

Die Innovations Softwaretechnologie GmbH stellt ihr neues Rules-Management-System „visual rules“ vor. Das System verspricht, die Entwicklung von Anwendungen mit komplexer Geschäftslogik zu revolutionieren. Mit visual rules präsentiert Innovations ein Werkzeug für die schnelle Entwicklung solcher Anwendungen. Der Fachexperte modelliert damit die Geschäftslogik grafisch in Form von Regelbäumen, die visual rules automatisch in Programmcode umsetzt. Die Ergebnisse der ausgeführten Regeln können eindeutig nachvollzogen werden, was die Wartung der Logik in den Anwendungen sehr einfach macht. Die kausalen Zusammenhänge der Regeln werden dabei vom Fachexperten modelliert und nicht von RETE-Algorithmen interpretiert. Für den IT-Experten ist visual rules als Eclipse-Plug-In verfügbar. Das Innovations-Lizenzmodell fördert den Einsatz der Geschäftslogik auf beliebig vielen Endgeräten. Das Rules-Management-System von Innovations kommt bei der Ausführung der Geschäftslogik auch ohne Rule Server aus. visual rules kann daher ohne große Eingriffe in die IT-Infrastruktur des Unternehmens eingesetzt werden. Der automatisch generierte Java- oder Cobol-Regelcode wird direkt in Anwendungen integriert oder als EJB oder Web-Service bereit gestellt. Er erfüllt den Anspruch höchster Performanz, die vor allem dann gefordert ist, wenn es um die Verarbeitung von Online-Transaktionen oder Massendaten geht. Durch die Möglichkeit, Java- und Cobol-Code zu generieren, wird der Einsatz der Geschäftslogik plattformübergreifend und in verschiedenen Architekturen unterstützt: in mobilen Anwendungen ebenso wie in bestehenden Legacy-Systemen oder J2EE-konformen Architekturen.

Innovations Softwaretechnologie GmbH,
88090 Immenstaad
<http://www.innovations.de>